

Herausgegeben von der Interprofessionellen Gewerkschaft der ArbeiterInnen (IGA),
Oetlingerstrasse 74, 4057 Basel, Telefon 061 681 92 91

David Graeber - Wie Schulden Menschen zu Sklaven machen



Seit der Erfindung des Kredits vor 5000 Jahren treibt das Versprechen auf Rückzahlung die Menschen in die Sklaverei, sagt David Graeber. In dieser Dokumentation spricht der Vordenker der Occupy-Bewegung über den Ausstieg aus der Schuldenkrise und über Alternativen zum Kapitalismus. Wir schauen gemeinsam die Sternstunde Philosophie-Ausstrahlung vom 13. Oktober, mit anschliessender Diskussion.

Do. 19.12.2013, 19.00 Uhr, Oetlingerstrasse 74

Der Steuerberater empfiehlt

Für die Steuererklärung ist es wichtig, die Bank- oder Postbelege mit Datum 31.12.13 aufzubewahren. Denn die benötigt man für die kommende Steuererklärung. Wenn sie verloren gehen oder weg geworfen werden, bedeutet dies, dass man jeweils für einen neuen Bank- oder Postkontoauszug mindestens Fr. 20.- bezahlen muss. Das muss nicht sein, also die Belege ganz einfach in eine Schublade legen und darauf warten bis die Steuererklärung geschickt wird.



Abstimmungsempfehlung für den 9. Februar 2014:

JA zu Geschlechterquoten in Verwaltungsräten

Frauen sind in wichtigen Strategie- und Aufsichtsgremien untervertreten. Das wollten die Basler Regierung und das Parlament ändern, zumindest für jene Unternehmen, die dem Kanton gehören oder an denen der Kanton beteiligt ist, wie z.B. Spitäler, Universität, Kantonbank, Messe, oder der Flughafen. In deren Gremien sitzen zur Zeit durchschnittlich nur 17% Frauen gegenüber 83% Männer. Im 8-köpfigen Verwaltungsrat des EuroAirport ist gar keine einzige Frau. Leider wurde gegen diesen Beschluss das Referendum ergriffen. Auch Frauen, vor allem junge, bürgerliche Frauen, sind gegen eine solche staatliche Regelung. Sie setzen darauf, dass die Gleichberechtigung von alleine kommt. Ich aber sage: Frauen haben genug lange gewartet und gehofft: Jetzt braucht es die Geschlechterquote, ob sie uns sympathisch ist oder nicht - am 9. Februar 2014: JA zur Geschlechterquote.

Claudia Studer, IGA

Die spinnen, die Belgier!?

Hausarbeit aufwerten – Sans-Papiers regularisieren



Was machen, wenn „Gutemine“ die Hausarbeit nicht mehr macht und auch „Majestix“ sie nicht übernehmen will? Millionen von Haushalten in Europa beschäftigen stundenweise Haushaltshilfen. Ein boomender Wirtschaftssektor, ohne Sicherheit für die Arbeitnehmenden. Diese sind einerseits wenig qualifizierte SchweizerInnen, legal niedergelassene AusländerInnen oder GrenzgängerInnen, andererseits Frauen und Männer ohne geregelten Aufenthaltsstatus, sogenannte Sans-Papiers. In seinem Buch „Nicht gerufen, und doch gefragt“ hat Pierre-Alain Niklaus das beinahe rechtlose Leben und Arbeiten der Sans-Papiers in der Schweiz dokumentiert, ebenso wie das beschämende Nichtstun der Politik. Er hat aber auch recherchiert, wie andere Länder in Europa mit der Problematik umgehen und hat dabei Erstaunliches entdeckt.

Pierre-Alain Niklaus stellt uns in diesem Café IGA seine Erkenntnisse aus der Arbeit an diesem Buch vor, und sein daraus abgeleitetes Modell für eine pragmatische und doch visionäre Lösung. Viel Inspiration gab dazu eine Erfahrung aus Belgien. Ein Diskussionsabend für alle, die wollen, dass sich was bewegt!

Wer sich schon vor dem Café IGA ins Thema vertiefen will, findet auf der IGA-Webseite Lesestoff.

Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.00 h, Oetlingerstrasse 74

Termine

Die Termine der IGA zum vormerken. Die offenen Sitzungen sind für alle da, die sich in der IGA engagieren möchten und finden jeweils um 19.15 Uhr statt.

Do. 19.12.2013 19:00 **Cafe IGA: David Graeber - Warum uns Schulden versklaven.** Ein filmischer Input mit anschliessender Diskussion

24.12.2013 - 05.01.2014 **Weihnachtsferien!** Die IGA bleibt geschlossen

Di. 07.01.2014 19:15 offene Sitzung IGA

Do. 16.01.2014 19:00 **Cafe IGA: Die spinnen, die Belgier?** Hausarbeit aufwerten – Sans-Papiers regularisieren. Eine Veranstaltung mit Pierre-Alain Niklaus

Di. 28.01.2014 19:15 offene Sitzung IGA

Di. 11.02.2014 19:15 offene Sitzung IGA

Mi. 12.02.2014 **Eröffnungsapero Stopp Rassismus** im Union

Do. 20.02.2014 19:00 Cafe IGA: **Wir planen die 25 Jahr-Feier** vom 21. Juni. Alle, die mithelfen wollen sind willkommen.

Di. 25.02.2014 19:15 offene Sitzung IGA

Di. 18.03.2014 19:15 offene Sitzung IGA

Sa. 21.06.2014 **25 Jahre IGA!**
Wir feiern im Neuen Kino, Klybeckstrasse 247



Foto: Am 6. November liessen die UnterstützerInnen der Sans-Papiers HausarbeiterInnen Basler Denkmäler sprechen.



Foto: Am 16. November trafen sich Aktive der IGA zur jährlichen Planungssitzung der IGA.

Eröffnung der Beratungsstelle STOPP Rassismus

STOPP Rassismus, die Nordwestschweizer Beratungsstelle gegen Diskriminierung und Rassismus, steht seit 2007 allen Menschen offen, die sich aufgrund ihrer Hautfarbe, Sprache, ihres Aussehens, ihrer Religionszugehörigkeit, Staatsbürgerschaft oder Herkunft in irgendeiner Form benachteiligt sehen. Diskriminierende Handlungen können etwa bei der Arbeits- und Wohnungssuche, in Lokalen und Geschäften, bei Kontakten mit Behörden und mit Privaten, im öffentlichen Raum oder durch Medien erfolgen. Wir informieren über rechtliche Schritte und nehmen Kontakt auf zu Behörden und relevanten Stellen und begleiten Betroffene beim gemeinsam beschlossenen Vorgehen.

STOPP **rassismus**

Es ist unser Ziel, dass alle Menschen, die von rassistisch motivierter Diskriminierung betroffen sind, die Möglichkeit erhalten, sich beraten und unterstützen zu lassen. Deshalb sollte der Zugang zur Beratung so einfach wie möglich sein. Bisher erfolgte die Beratung nur von Pratteln aus. Und es musste im Voraus ein Termin vereinbart werden.

Ab dem 1. Februar 2014 wird es einfacher: Jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.30 wird STOPP Rassismus im Kleinbasel präsent sein, und zwar im Lokal der IGA an der Oetlingerstrasse 74. Jede Person, die Hilfe braucht, kann vorbei kommen. Es braucht für die Erstberatung keinen Termin. Und die Beratung ist gratis. Sie erreichen uns aber auch wie bisher, falls Sie Fragen haben oder einen Termin abmachen wollen: STOPP Rassismus, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln,

25 Jahre IGA!

Vor 25 Jahren, im Februar 1989 wurde die IGA gegründet. Diesen runden Geburtstag wollen wir mit einem Fest am 21. Juni im Neuen Kino feiern. Alle, die für dieses Fest Ideen einbringen oder mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen, am Cafe IGA vom Donnerstag, 20. Februar teilzunehmen. Um 19.00 Uhr an der Oetlingerstrasse 74

Falls Du am Fest mithelfen möchtest, aber nicht kommen kannst, gibt Dir Philipp (brugger@viavia.ch)